

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 3.

Donnerstag den 4. Jänner

1855.

3. 758. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 26. November d. J., Nr. 27320/2017, das dem A. Kailan unterm 29. Oktober 1853 verliehene ausschließende Privilegium auf die Verbesserung in der Bereitung einer Eisenbeize (salpetersaures Eisenoxid), für Zwecke der Färberei und Druckerei, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852, hat das Handelsministerium unterm 14. Dezember 1854, Zahl 29000/2133, dem Theodor Ritter v. Giltgenheimb, Lehngutsbesitzer zu Weidenau in östr. Schlesien, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Konstruktion der Säemaschine, wodurch dem zubereiteten Erdboden der Fruchtsame oder eine Düngungs-Substanz beigemischt werden könne, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefochten wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

3. 768. a (2)

Nr. 9105.

K u n d m a c h u n g.

Die Direktion der priv. österr. National-Bank hat mit Zustimmung der hohen Finanz-Verwaltung die Einleitung getroffen, daß die Einkommensteuer, welche für das Steuer-Verwaltungsjahr 1854 entfällt, und für die Dividenden der Bank-Aktien, so wie für die 4% Zinsen der, Behufs der Erlangung neuer Aktien geleisteten Einzahlungen zu entrichten ist, vereint aus den Erträgen des Institutes berichtigt werde.

Die Nationalbank wird demgemäß, statt der einzelnen Besizer der Aktien und Aktien-Interimsscheine, und für dieselben die vorschriftsmäßige Kassion zum Behufe der Steuerzahlung bei der nieder-österr. Steuer-Administration überreichen.

Wien, am 20. Dezember 1854.

Pipih,

Bank-Gouverneur.

Sina,

Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Königswarter,

Bank-Direktor.

3. 1. a (1)

Nr. 16657, ad 40299.

N a c h r i c h t

von der kaiserl. königl. Statthalterei im königreiche Böhmen

(Der Konkurs für die ordentliche Lehrkanzel der theoretischen und praktischen Thierheilkunde wird ausgeschrieben).

Zur Besetzung der statt der bisher bestandenen Lehrkanzel der Thierheilkunde mit der A. h. Entschließung vom 20. Oktober d. J. freitren ordentlichen Lehrkanzel der theoretischen und praktischen Thierheilkunde an der Prager k. k. Universität wird in Folge h. Unterrichtsministerial-Erlasses vom 6. November l. J., 3. 16283, der Konkurs bis zum 15. Februar 1855 eröffnet.

Mit dieser ordentlichen Lehrkanzel ist der Gehalt von jährlichen 1300 fl. C. M. mit dem Vorrückungsrechte nach 10- und 20-jähriger Dienstleistung in dieser Eigenschaft in die höhern Gehaltsstufen von 1600 fl. und beziehungsweise 1900 fl. C. M. verbunden.

Diejenigen, welche dieses Lehramt zu erhalten wünschen, haben ihre an das h. k. k. Unterrichtsministerium gerichteten, mit den erforderlichen Fähigkeits-, Verwendungs- und Wohlverhaltenszeugnissen belegten Gesuche im Wege der vorgelegten Behörden vor Ablauf der obbezeichneten Konkursfrist bei dem medizinischen Professoren-Collegium der Prager Universität einzubringen.

Prag, am 15. Dezember 1854.

3. 765. a (2)

K o n k u r s.

Zur Besetzung der bei der k. k. Landeshauptkasse in Graz erledigten zwei provisorischen Kasse-Offizialstellen mit 500 fl. und 400 fl. Gehalt, und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienst-Kautions im Gehaltsbetrage, dann der bei derselben erledigten Amtsschreiberstellen mit 350 fl. und mit 300 fl., wird der Konkurs bis 25. Jänner 1855 ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Religionsbekenntnisses, Standes, der Studien, Sprachkenntnisse, bestandenen Prüfungen, insbesondere aber der mit guten Erfolge aus der Staatsrechnungswissenschaft, so wie der mündlich und schriftlich gut bestandenen vorgeschriebenen Kassa-Prüfung, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten der obgenannten Landeshauptkasse verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bis obbestimmten Tag bei dem Amtsvorstande der Landeshauptkasse in Graz einzubringen.

Von der k. k. steier-ölyr.-küstentl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz den 19. Dezember 1854.

3. 766. a (3)

Nr. 24378.

K o n k u r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der k. k. steier-ölyr.-küstentl. Finanz-Landes-Direktion ist eine Oberamts-Offizialen Stelle mit dem Jahresgehälter von neunhundert Gulden, und für die Verwendung beim Triester Hauptzollamte mit dem Quartiergelde jährlicher Achtzig Gulden, dann mit der Verbindlichkeit zur Leistung einer Kautions im Betrage des Jahresgehaltes zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle, oder im Falle der Vorrückung um eine Oberamts-Offizialen Stelle mit der Befoldung jährlicher Achteinhundert Gulden und für die gedachte Verwendung mit dem Quartiergelde jährlicher 80 fl., dann mit der Verpflichtung zum Erlage einer Kautions im Besoldungsbetrage, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des moralischen Verhaltens, der zurückgelegten Studien, der bisherigen Dienstleistung, der Sprachkenntnisse, nämlich der vollkommenen Kenntniß der deutschen und der italienischen, und wo möglich auch der slavischen Sprache, der erworbenen praktischen Kenntnisse im Zoll-, Kasse- und Rechnungswesen, insbesondere der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde, oder der Befreiung von derselben, endlich der Kautionsfähigkeit, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten der erwähnten Finanz-Landes-Direktion, oder der ihr unterstehenden Behörden und Ämter verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 31. Jänner 1855 bei dem Gefällen-Oberamte in Triest einzubringen.

Von der k. k. steierm.-ölyr.-küstentl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 19. Dezember 1854.

3. 769. a (2)

Nr. 21873.

K u n d m a c h u n g

über die Lieferung des im Jahre 1855 für die südliche k. k. Staatseisenbahn Sektion II erforderlichen Oberbauschotter.

Für die k. k. südliche Staatseisenbahn Sektion II werden im Laufe des Jahres 1855 zur Rekonstruktion und Erhaltung des Oberbaues so wie der Zufahrtsstraße zu den Bahnhöfen 8380 Kubikflaster Schotter erfordert. Die Erzeugung des Schottes hat an den von der k. k. Betriebs-Direktion bestimmten Plätzen längs der Bahn zu geschehen, wobei bemerkt wird, daß aus dem Einschnitte bei Judendorf 5242 Kubikflaster und aus dem Einschnitte nächst Marburg 1702 Kubik-

flaster Schotter zu erzeugen sind. Die Lieferungsbestimmungen so wie die Ausweise über die Gewinnungs- und Ablagerungspunkte dieses Schottes können für die Gesamtstrecke im Betriebs-Inspektorate der gefertigten Direktion zu Graz, so wie für die einzelnen Abtheilungen bei den k. k. Ingenieurs-Abtheilungen in Graz, Marburg, Gili und Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Hintangabe der Lieferung geschieht auf Grundlage von schriftlichen Offerten an denjenigen Unternehmer, welcher im Verhältnisse zu den ausgemittelten Einheitspreisen die niedrigsten Preise anspricht. Die Offerte sind in vorschriftsmäßiger Weise auf einem Stämpelbogen von 15 kr. auszufertigen und darin nicht nur die Strecken, für welche die Lieferung übernommen werden will, sondern auch die angesprochenen Einheitspreise deutlich und lehtere mit Ziffern und Buchstaben geschrieben anzugeben.

Die weiteren Bedingungen gehen aus den oben bemerkten Bestimmungen hervor, an welche sich bei der Vorlage der Offerte zu halten, daher auch die Beigabe der 5%igen Badien und die Angabe nicht zu unterlassen ist, daß die Lieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden wurden.

Unvollständige oder undeutliche Anträge werden nicht berücksichtigt und es wird bestimmt, daß die Offerte längstens bis 20. Jänner 1855 Mittags 12 Uhr bei der gefertigten Direktion im Vorstands-Bureau einzureichen sind.

Von der k. k. Betriebs-Direktion der südlichen Staats-Eisenbahn Sektion II.
Graz am 21. Dezember 1854.

3. 12. (1)

Nr. 3999.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Herrn Dominik Dereani von Seisenberg, in die exekutive Feilbietung der, dem Josef Kaselz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rekt. Nr. 255 vorkommenden, auf 862 fl. gerichtlich geschätzten Realität zu Birkenthal, wegen schuldigen 115 fl. 37 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

der erste auf den 7. Dezember 1854,

der zweite auf den 8. Jänner 1855,

der dritte auf den 8. Februar 1855,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Birkenthal mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintergegeben werden würde.

Seisenberg den 7. Oktober 1854.
Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Anbot geschehen.

3. 2046. (2)

Nr. 276.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über Ansuchen des Herrn Anton Sellen von Senofitsch, gegen Josef Pieza von Senofitsch, wegen schuldigen 52 fl. 38 kr. M. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Senofitsch sub 649 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1674 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Jänner, auf den 9. Februar und auf den 12. März 1855, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotener Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofitsch am 16. November 1854.

Nachbenannte militärpflichtige Individuen der Geburtsjahre 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828 und 1827, als:

Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus- Nr.	Geburts- Jahr	Zeit wann flüchtig	Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus- Nr.	Geburts- Jahr	Zeit wann flüchtig
Steuerbezirk Adelsberg:						26	Georg Ivanzhizh	Runaraku	15	1833	1854
1	Anton Berne	Rußdorf	52	1834	1854	27	Anton Schrei	Metulle	8	"	"
2	Anton Noll	Adelsberg	132	"	"	28	Sebastian Kotschevar	Markouz	2	"	"
3	Paul Zhepirku	Kaal	26	"	"	29	Johann Lunko	Lipsein	27	"	"
4	Anton Klun	Kaal	1	1833	"	30	Johann Peruscheg	Lipsein	38	"	"
5	Leopold Krishai	Pröstranegg	1	1830	1851	31	Johann Poniquar	Großoblak	7	1832	"
6	Georg Zheppeg	Bouzhe	9	1829	1850	32	Simon Bebar	Babensfeld	7	"	1853
Steuerbezirk Planina:						33	Johann Bezghai	Strukeldorf	8	"	"
7	Martin Knapp	Dobez	3	1834	1854	34	Andreas Schiuz	Schiuze	3	"	"
8	Johann Kuleg	Bigaun	41	"	"	35	Lukas Troha	Babensfeld	11	"	"
9	Matthäus Skerl	Bigaun	40	"	"	36	Jakob Palitsch	Kaune	14	1830	1851
10	Anton Matizhizh	Zirkniz	146	1833	"	37	Jakob Marouth	Benette	4	"	"
11	Mathias Sellan	Gibenschuß	25	"	"	38	Barthl Zherne	Kosarsche	41	1829	1850
12	Georg Corila	Wesulak	27	"	"	39	Josef Marout	Benette	3	1828	"
13	Andreas Kuschlan	Zirkniz	214	1832	"	40	Mathias Pauzhizh	Runaraku	7	"	"
14	Paul Sutz	Seuscheg	2	"	"	41	Jakob Egonz	Großberg	4	"	"
15	Leonhard Leonardo	Unterlößtsch	52	"	"	42	Paul Turk	Lopoll	19	"	"
16	Georg Zengel	Zirkniz	68	1830	"	43	Thomas Dauschitsch	Kosarsche	8	1827	"
Steuerbezirk Senosetsch:						Steuerbezirk Feistritz:					
17	Leopold Novak	Brittof	13	1833	1851	44	Josef Sever	Dornegg	6	1834	1854
18	Anton Debeuz	Hruschje	11	1831	1852	45	Josef Weil	Hatie	41	"	"
Steuerbezirk Laas:						46	Josef Schabeg	Schillertabor	11	"	"
19	Forenz Schiuz	Schiuze	3	1834	1854	47	Michael Vogar	Berbou	10	1833	"
20	Johann Komidar	Nadlesk	29	"	"	48	Josef Skof	Oberseemon	12	"	"
21	Johann Mlakar	Babensfeld	19	"	"	49	Johann Beuzhizh	Unterseemon	5	"	"
22	Matthäus Paulizh	Nadlesk	20	"	"	50	Franz Knafelz	Koritenge	9	1832	"
23	Anton Jakopin	Kavnic	11	"	"	51	Johann Fattur	Baatsch	52	"	"
24	Andreas Koroschitsch	Koroschje	2	"	"	52	Valentia Hirschberger	Grafenbrunn	88	1830	"
25	Jakob Schusterichitsch	Lipsein	26	1833	"	53	Mathias Skerl	Grafenbrunn	65	"	"
						54	Franz Widmar	Sagurie	2	"	"
						55	Johann Novak	Grafenbrunn	10	"	"
						56	Anton Schneiderichitsch	Feistritz	34	"	"

welche der Vorladung zur Militärwidmung bisher noch nicht entsprochen haben, werden hiemit aufgefördert, innerhalb der Frist von 8 Wochen vom heutigen Tage an gerechnet, sich zu stellen, und ihr seitheriges Ausbleiben standhaft zu rechtfertigen, widrigens sie sonst als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt, und im Betretungsfalle mit einer um drei Jahre verlängerten Kapitulationsdauer zum Wehrstande gewidmet werden müßten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 6 Oktober 1854.

Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1855 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott, dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billete für die Armen von allen sonst üblichen Neujahrswünschen losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich, durch Abnahme besonderer Erlasskarten, auch von den Glückwünschen zu Geburts- und Namensfesten für das Jahr 1855 losgesagt.

(Fortsetzung.)

Herr Anton Herrman, k. k. Vaudirektions-Sekretär, sammt Familie.	* Herr Dobrauz, Maurer-Meister.	Herr Dr. Heinrich Hahn, k. k. Landesgerichts-Rath in Stein am Anger, sammt Gemalin, geborenen Edlen v. Gold.
* Ferdinand Dreßler, k. k. Ingenieurs-Assistent, sammt Familie.	* " W. Seunig und Frau.	* Leopold Decente.
* Anton Ulrich, k. k. Ingenieurs-Assistent im k. k. Handelsministerium, sammt Frau.	* " Karl Rünagl, sammt Familie.	* " Thomas Rastran in Stein.
* Frau Karoline Freifrau v. Handl, k. k. Feldmarschall-Lieutenants-Gemalin.	* " Dr. Anton Pfefferer senior, mit Familie.	* " Andreas Mallner, sammt Frau.
* Herr Anton Laschan.	* " Dr. Anton Pfefferer, mit Frau.	* " Franz Oblak, M. R.
* " E. Holzer, sammt Familie.	* " Josef Luckmann, sammt Gemalin.	* " Josef Widiß, Magistrats-Sekretär.
* " Florian Kosschegg, sammt Gemalin in Stein.	* " Anton Baron Jois.	Frau Louise Widiß, geborne v. Jödransberg, dessen Gattin sammt Familie.
* " Andreas Grabner, k. k. subit. Landeshauptkassier.	* Frau Katharina Baronin Jois.	Herr L. W. A. Wahl, sammt Familie.
* " Franz Nepeschig, k. k. Landesgerichts-Beamte in Triest.	* Herr August Baron de Traur.	* " Simon Bouk, Dechant in Radmannsdorf.
	* Frau Seraphine Baronin de Traur.	* " Florian Gestrin, sammt Frau und Tochter.
	* Herr Barthelma Aeko, Propst in Neustadt.	
	* " Andreas Metetz, Canonikus.	(Fortsetzung folgt.)
	* " Sterger jun., Doc.	
	* " Josef Kordin, Handelsmann hier.	
	* " Karl Kav. Raab, k. k. Landessrath sammt Familie.	

3. 2009. (5)

Billigstes Brenn-Material.

Bei herannahender Kälte und steigenden Holzpreisen erlauben wir uns, die geehrten Bewohner hiesiger Stadt auf unsere vorzüglichen, vollkommen trockenen Torfvorräthe aufmerksam zu machen, und empfehlen selbe als treffliches, billiges Heizzungsmittel.

Wir liefern, unter Haftung für die Trockenheit und Güte der Ware, franco in die Wohnung der geehrten Herren Abnehmer:

guten Torf pr. Zentner à 12 fr.
vorzüglichen, besten Torf pr. Zentner à 14 fr.,
und besorgen jede, mindestens 12 Zentner betragende Bestellung prompt und solid binnen 24 Stunden.

Aufträge werden in der Gradischa, Triester Straße Haus-Nr. 58, im ersten Stocke entgegen genommen.

Die Unternehmung.

3. 2037. (2)

Gasthaus-Verkauf.

Das in der Stadt Villach, am neuen Plage, vis-à-vis vom Amtsgebäude gelegene, im besten Bauzustande befindliche, vormalig Mahon'sche Gasthaus, bestehend zu ebener Erde aus 2 tiefen geräumigen Kellern, 1 Vorhaus, 3 an einander stoßende Gastzimmer mit separirten Eingängen, Domestiken-Zimmer, 1 Küche und Speisegewölbe, Holzlege, Stallung auf 6 Pferde nebst Futterbehältniß; ferner einem Stockwerk mit 6 schönen, möblirten Zimmern, 1 Küche und Speisegewölbe, ist mit sämmtlicher Zimmer-, Schank- und Kücheneinrichtung um den billigen Kaufschilling von 8000 fl., wovon die Hälfte versichert liegen bleiben kann, täglich aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Hierauf Reflektirende erhalten nähere Auskunft durch briefliche frankirte Anfrage, unter der Adresse: Franz Escherne in Villach, und mündlich aus Gefälligkeit bei Herren Karl Tambornino, Goldarbeiter und Juwelier in Laibach.